
Kommission stützt Post-Umwandlung

ur. Die Poststelle Basel 24 Bruderholz soll in eine Agentur ohne Zahlungsverkehr umgewandelt werden. Diesen Entscheid der Post vom Januar unterstützt nun auch die Kommission «Poststellen» des Bundes in ihrer ersten Empfehlung, die gestern in Bern publiziert wurde. Die Kommission bringt allerdings zwei Vorbehalte an: Die Agentur (meist ein privater Laden) müsse an einem kundenfreundlichen Ort sein und die Öffnungszeiten müssten besser sein als bei der bestehenden Poststelle. Dies gab Peter Gautschi vom Wirtschafts- und Sozialdepartement auf Anfrage der BaZ bekannt. Zur Poststelle Basel 8 Margarethen an der Sempacherstrasse, die nach Postentscheid geschlossen werden soll, gab die Kommission noch keine Empfehlung ab, weil sie weitere Informationen benötige.

Gegen die Umwandlung der Bruderholz-Post hatte der Quartierverein 2400 Unterschriften gesammelt, und der Regierungsrat hatte die Kommission «Poststellen» angerufen, die vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) eingesetzt wurde. Sie wird vom Solothurner alt Regierungsrat Thomas Wallner präsiert. Im Fall Bruderholz würden die Vorgaben der Postverordnung eingehalten, sagte Vizepräsidentin Alexandra Gobet laut SDA. «Eine Agentur ist besser als eine Schliessung, aber wir wissen nicht, ob die Post auf dem Bruderholz einen Partner findet», sagte Peter Gautschi, der den Kanton in der Begleitgruppe zur Umstrukturierung des Postnetzes vertrat. Rechtsmittel gegen die Empfehlung der Kommission gebe es nicht.

«Ich verurteile den Entscheid», sagt Hans-Rudolf Roth vom Quartierverein Bruderholz. Dieses Quartier habe mit seinem Einzugsgebiet auch aus der Gemeinde Bottmingen Anrecht auf eine vollständige Poststelle.